

# EVE-WR2

Ver. 1/24  
23. Juli 2024

**DE**

## Installations- und Betriebsanleitung Wind- und Regensteuerung



**K + G ControlCenter**





Vor der Installation diese Anleitung und die beiliegenden Sicherheitshinweise vollständig und sorgfältig lesen. Diese Anleitung beschreibt den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Stand des Geräts. Nach Updates der Gerätesoftware wird möglicherweise eine neuere Version der Anleitung benötigt.

Geeignet zum Betrieb im Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereich.  
Die Anforderungen der Richtlinien 2014/35/EU und 2014/30/EU werden erfüllt.

## Inhalt

|  | Seite     |
|--|-----------|
| <b>1 Allgemeines</b> .....   | <b>1</b>  |
| 1.1 Optionen/Zubehör.....  | 1         |
| <b>2 Technische Daten</b> .....  | <b>2</b>  |
| <b>3 Installation und Inbetriebnahme</b> .....   | <b>3</b>  |
| 3.1 Montage.....   | 3         |
| 3.2 Anschluss .....  | 4         |
| 3.2.1 Sensoren.....  | 4         |
| 3.2.2 Lüftungssteuerung für 230 V~ Elektroantriebe (interne Stromversorgung).....                | 5         |
| 3.2.3 Umrüstung von bestehenden Installationen auf <i>EVE-WR2</i> (interne Stromversorgung)..... | 5         |
| 3.2.4 Elektroanbauteile <i>EZ</i> für Pneumatikventile (interne Stromversorgung) .....           | 6         |
| 3.2.5 Elektroanbauteile <i>EA/EZ</i> für Pneumatikventile (interne Stromversorgung).....         | 6         |
| 3.2.6 Anbauteilkombination <i>EA</i> und <i>LFZ</i> (interne Stromversorgung).....               | 6         |
| 3.2.7 Weiterleitung von Systemmeldungen .....  | 7         |
| 3.2.8 Externe Stromversorgung der Antriebe .....   | 7         |
| 3.2.9 Netzspannung.....  | 7         |
| <b>4 Bedienung und Funktionen</b> .....  | <b>8</b>  |
| 4.1 Übersicht.....   | 8         |
| 4.2 Livemessung und Störungsspeicher .....   | 9         |
| 4.3 Einstellungsmenü .....   | 9         |
| 4.4 Funktionsdetails.....  | 10        |
| 4.4.1 Systemeinstellungen.....   | 10        |
| 4.4.2 Wind- und Regeneinstellungen.....  | 10        |
| 4.4.3 Relaisausgänge .....   | 11        |
| 4.4.4 Testfunktionen.....  | 12        |
| <b>5 Optionsmodule</b> .....   | <b>12</b> |
| 5.1 Option LEM (zum Anschluss von Thermostat/Zeitschaltuhr) .....                                | 12        |
| 5.2 Option PKM (Erweiterung über zwei 230 V~ Relais).....  | 12        |
| 5.3 Option WRM (zum Anschluss eines Wind-/Regensensors) .....                                    | 13        |
| <b>6 Wartung</b> .....   | <b>14</b> |
| <b>7 Fehlerbehebung</b> .....  | <b>14</b> |

## 1 Allgemeines

Die *EVE-WR2* kann entweder als Erweiterung einer RWA-Zentrale/Lüftungssteuerung oder als eigenständige Lüftungssteuerung für elektrische Antriebe sowie für Elektroanbauteile *EA/EZ* für Pneumatikventile eingesetzt werden.

Das Gerät verfügt über eine WLAN-Funktion zum Herunterladen von Softwareupdates sowie zum Verbinden und Bedienen der Steuerung über die App *K + G ControlCenter*.

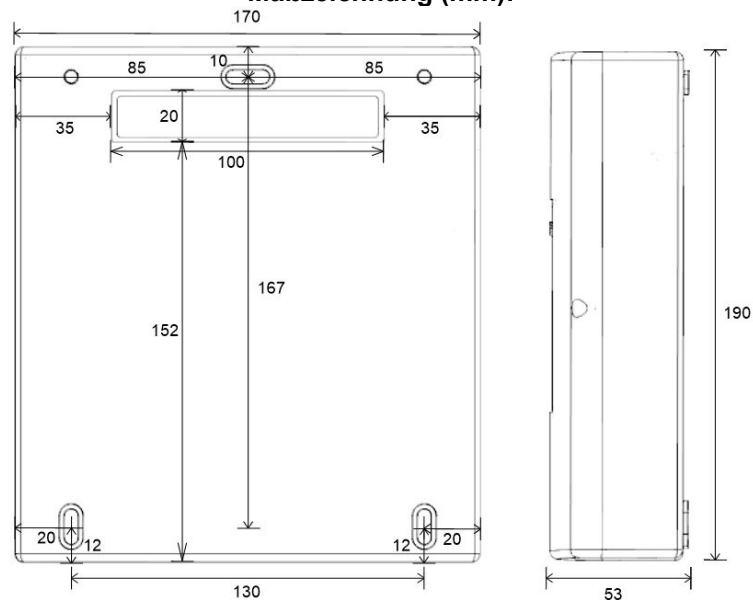
### 1.1 Optionen/Zubehör

- **RS3-WM 1:** Wind- und Regensensor
- **Option LEM 101:** Lüftung im Automatik-, ZU- oder Handbetrieb
- **Option PKM 101:** Erweiterung über zwei 230 V~ Relais
- **Option WRM 101:** Anschluss von jeweils einem weiteren Wind- und Regensensor
- **Kontakterweiterung KE:** Erweiterung über sechs 230 V~ Relais

## 2 Technische Daten

| Allgemeines   |  |
|---|--|
| Typ   | <b>EVE-WR2</b>   |
| Artikelnummer   | 8161 0101 0001   |
| Betriebsspannung  | 115 – 230 V~/50 – 60 Hz  |
| Stromaufnahme   | 0,25 A/115 V~   0,15 A/230 V~  |
| Leitungsquerschnitt Netzleitungen   | ≤ 2,5 mm <sup>2</sup> (starr)  |
| Eingänge  |  |
| Sensoreingänge  | Je 1 für Windsensor <i>WM 1</i> und Regensensor <i>RS 3</i>                    |
| Leitungsquerschnitt   | ≤ 0,5 mm <sup>2</sup> (starr)/0,75 mm <sup>2</sup> (flexibel)                  |
| Empfindlichkeit   | Wind: ca. 20 – 60 km/h ≈ Windstärke 3 – 7<br>Regen: leichter bis starker Regen |
| Lüftungstaster <i>LT</i>  | 2 Lüftungsgruppen möglich  |
| Anzahl Taster pro Lüftungsgruppe  | Unbegrenzt   |
| Leitungsquerschnitt   | ≤ 1,5 mm <sup>2</sup> (starr)  |
| Ausgänge  |  |
| Anzahl  | 2  |
| Kontaktbelastbarkeit  | 6,3 A/30 V~/115 – 230 V~   |
| Leitungsquerschnitt   | ≤ 2,5 mm <sup>2</sup> (starr)  |
| Sicherungen, je eine pro Kontakt (5 x 20 mm)<br>(Ersatzsicherung in Halter auf der Platine) | F1 + F2: F 6,3 A   |
| Gehäuse und Umgebung  |  |
| Material  | Kunststoff   |
| Leitungszuführung   | Membranen (oben): 8 x M16<br>Leitungsöffnung (hinten): 100 x 20 mm             |
| Umgebungstemperatur   | -5 °C ... +40 °C   |
| Relative Luftfeuchtigkeit   | 20 % ... 80 %, nicht kondensierend   |
| Gehäuseschutzart  | IP40   |

Maßzeichnung (mm):



### 3 Installation und Inbetriebnahme

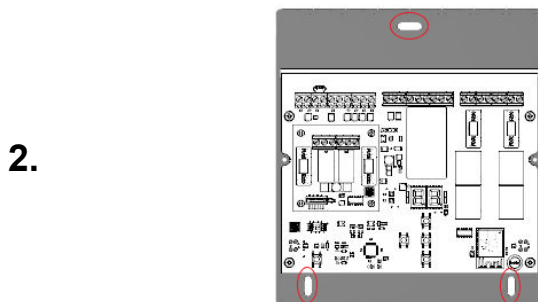
Erforderliches Werkzeug/Material: Hammer, Befestigungsmaterial (passend zum Wandmaterial wählen), Schraubendreher

#### 3.1 Montage

1. Für **Leitungszuführung von hinten (Leitung unter Putz)** das Gehäuse auf einer festen Oberfläche auf den Deckel legen und mit einem Hammer vorsichtig den Einsatz der Leitungsöffnung herausbrechen. Hierbei den Deckel durch eine Unterlage vor Verkratzen schützen.

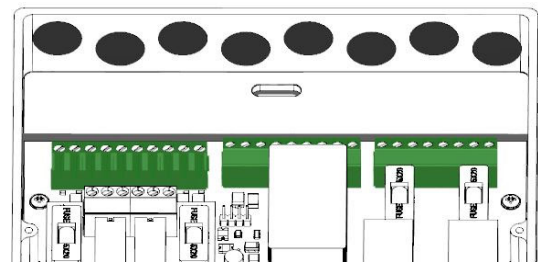


- Für **Leitungszuführung von oben (Leitung auf Putz)** beginnen mit Schritt 2.

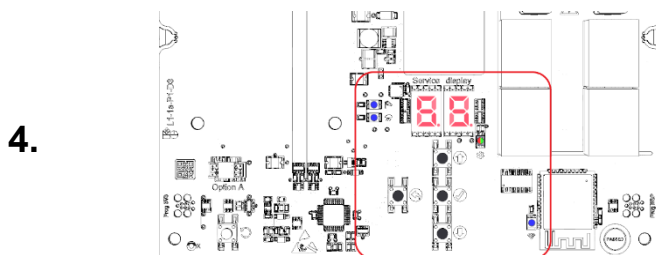


Gehäusedeckel entfernen und Gehäuse mit geeignetem Montagmaterial sicher an einer Wand befestigen.

3. Für **Leitungszuführung von hinten** die Leitungen bei der Montage durch die Öffnung der Rückwand (siehe Schritt 1) führen und verdrahten (siehe Abschnitt 3.2).



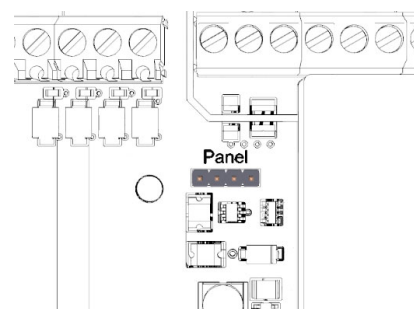
- Für **Leitungszuführung von oben** die Leitungen durch die Membranen an der Oberseite des Gehäuses führen und verdrahten (siehe Abschnitt 3.2).



Vor dem Einschalten der Netzspannung ggf. Optionsmodul installieren (siehe hierzu Installationsanleitung der Option).

Netzspannung einschalten. Servicedisplay und LEDs leuchten auf. Der Buchstabe von Steckplätzen mit erkanntem Optionsmodul wird kurz angezeigt. Einstellungen über das Menü oder über *K + G ControlCenter* vornehmen und auf Updates prüfen (siehe Abschnitt 4).

5. Die Verbindungsleitung aufstecken, den Deckel auf das Gehäuse setzen und festschrauben. Bei richtiger Polung des Steckers der Verbindungsleitung leuchtet oder blinkt die **BE-TRIEB-LED**.



### 3.2 Anschluss

An den Eingängen können je ein Wind- und Regensensor sowie eine unbegrenzte Anzahl von Lüftungstastern angeschlossen werden.

Über die Relaisausgänge werden wählbare Systemmeldungen weitergeleitet oder elektrische Antriebe/Elektroanbauteile für Pneumatikventile angesteuert.

Die angeschlossenen Lüftungstaster und Antriebe/Elektroanbauteile können auf bis zu zwei Lüftungsgruppen aufgeteilt werden. Dabei sind die Klemmen 5 – 7 sowie 11 – 14 der Lüftungsgruppe 1 und die Klemmen 8 – 10 sowie 15 – 18 der Lüftungsgruppe 2 zugeordnet.



**Klemmen mit maximal 0,4 Nm anziehen.**  
**Antriebe und Elektroanbauteile können entweder extern oder intern über die Netzausgangsklemmen der EVE-WR2 mit Spannung versorgt werden. Hierbei die maximale Belastbarkeit der Ausgangskontakte (6,3 A) beachten.**  
**Sofern nicht anders angegeben, beträgt die maximale Leitungslänge 200 m.**

#### Eingänge

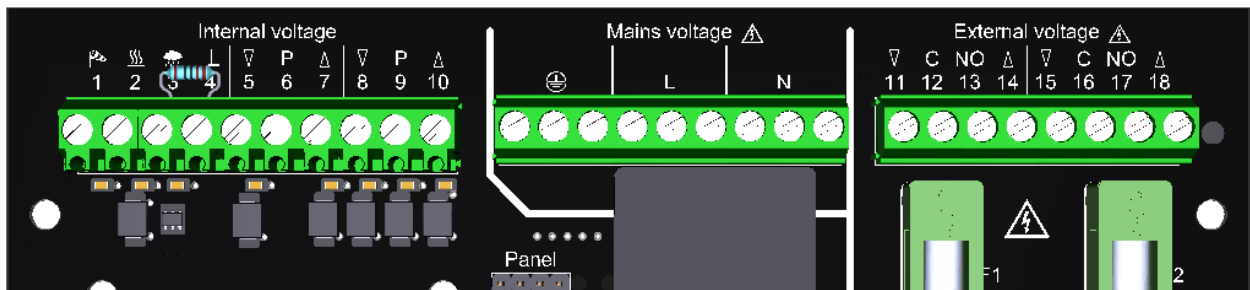
- 1–4 Wind-/Regensensor
- 5–7 Lüftungstaster der Gruppe 1
- 8–10 Lüftungstaster der Gruppe 2

#### Netzanschlüsse

- ⊕ Schutzleiter
- L Außenleiter
- N Neutraleiter

#### Relaisausgänge

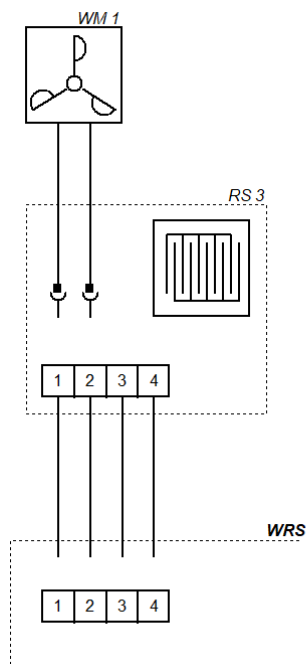
- 11–14 Ausgang 1
- 15–18 Ausgang 2



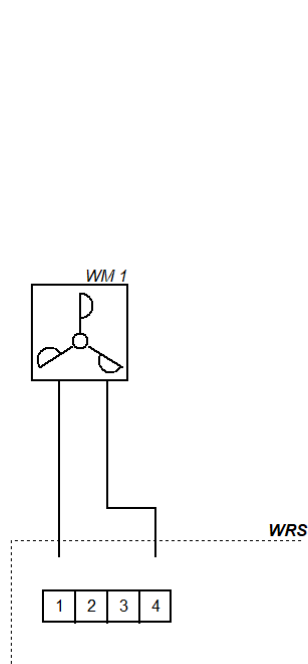
#### 3.2.1 Sensoren

Maximale Leitungslänge zwischen Sensoren und EVE-WR2: 400 m.

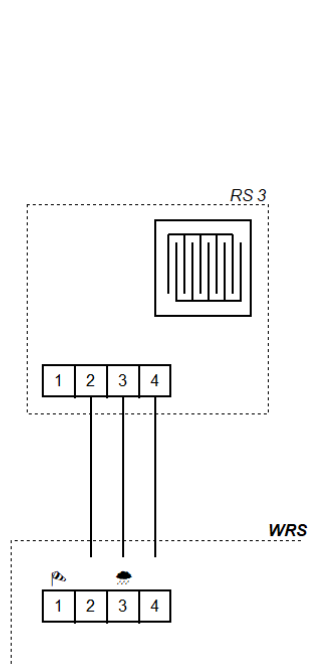
##### Wind- und Regensensor



##### Nur Windsensor



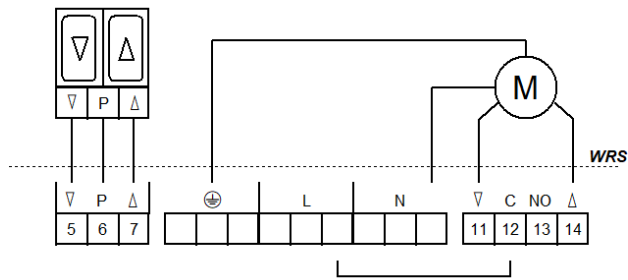
##### Nur Regensensor



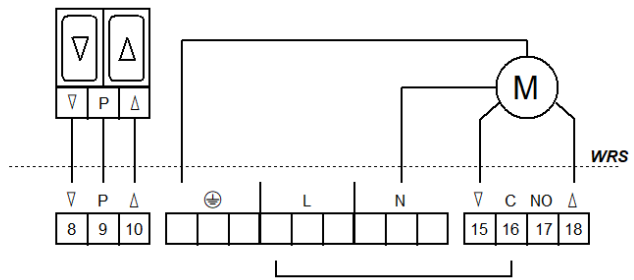
### 3.2.2 Lüftungssteuerung für 230 V~ Elektroantriebe (interne Stromversorgung)

Beim Anschluss von Wechselschaltern die Einschaltdauer der angeschlossenen Komponenten beachten.

1. Lüftungsgruppe



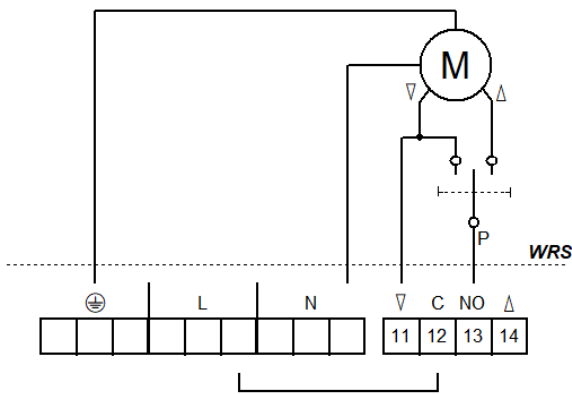
2. Lüftungsgruppe



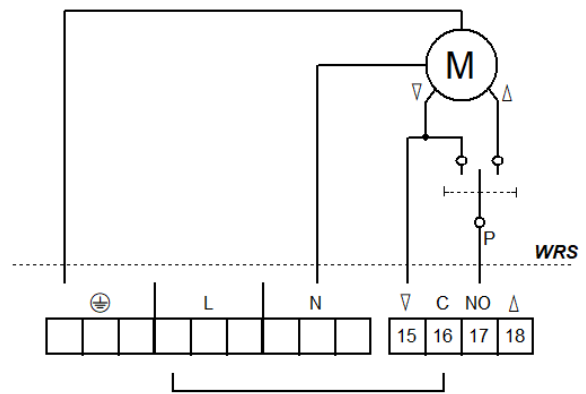
### 3.2.3 Umrüstung von bestehenden Installationen auf EVE-WR2 (interne Stromversorgung)

Für die Umrüstung von Bestandsanlagen mit Elektroanbauteilen EA/EZ ebenso verfahren wie hier dargestellt.

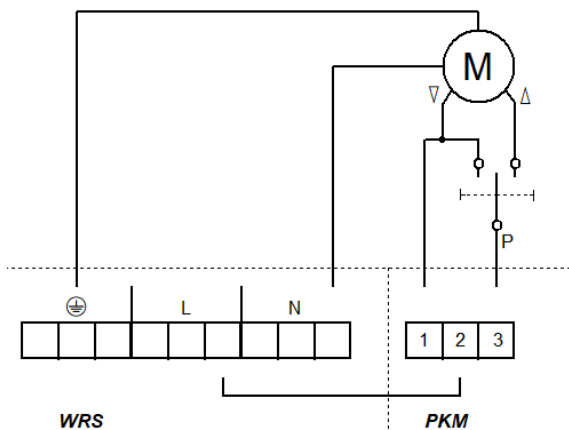
1. Lüftungsgruppe



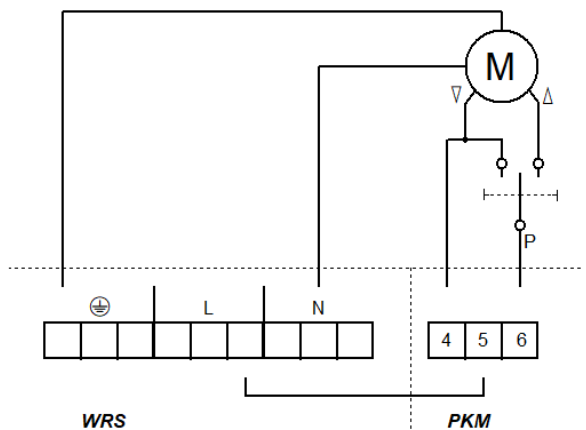
2. Lüftungsgruppe



3. Lüftungsgruppe (mit Option PKM)

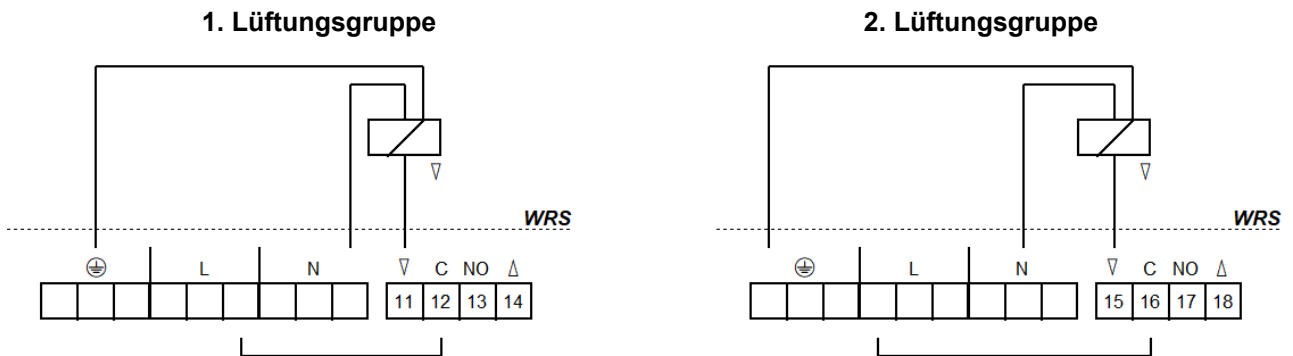


4. Lüftungsgruppe (mit Option PKM)



### 3.2.4 Elektroanbauteile EZ für Pneumatikventile (interne Stromversorgung)

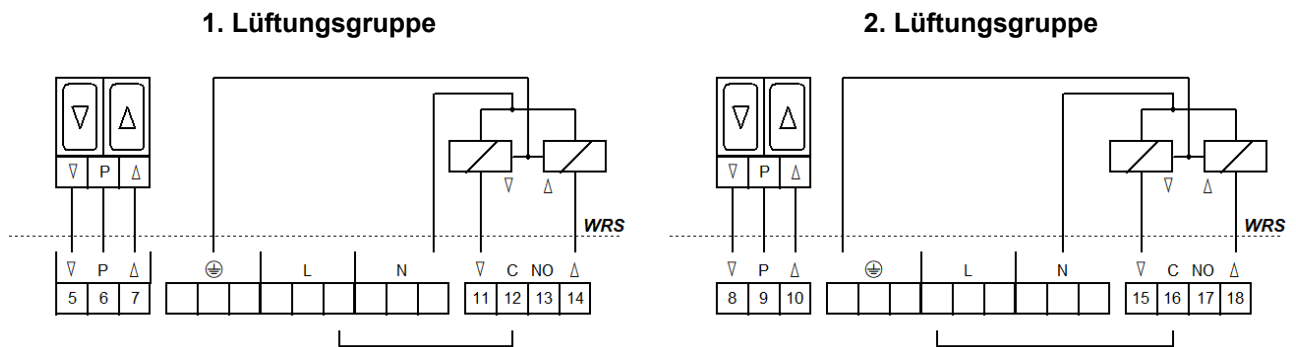
In diesem System ist keine elektrische AUF/ZU-Steuerung mit Lüftungstastern vorhanden. Die Pneumatikventile werden manuell betätigt. Die Anbauteile EZ (nur ZU) beider Gruppen können parallelgeschaltet werden.



### 3.2.5 Elektroanbauteile EA/EZ für Pneumatikventile (interne Stromversorgung)

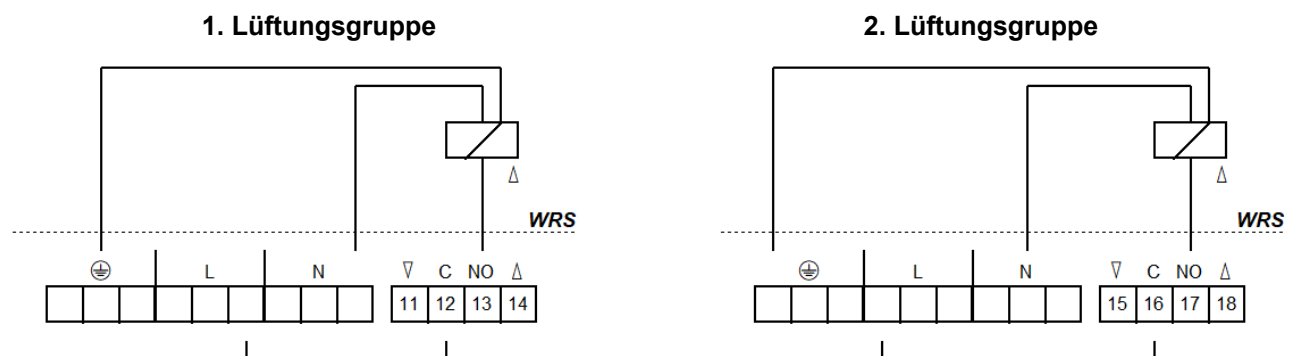
Im Ruhezustand kann mit dem Handhebelventil oder Lüftungstastern (AUF/ZU) gelüftet werden. Bei Wind/Regen oder Netzausfall werden die Ventile automatisch in Stellung „ZU“ geschaltet.

Beim Anschluss von Wechselschaltern die Einschaltdauer der angeschlossenen Komponenten beachten.



### 3.2.6 Anbauteilkombination EA und LFZ (interne Stromversorgung)

In diesem System ist keine elektrische AUF/ZU-Steuerung mit Lüftungstastern vorhanden. Im Ruhezustand kann mit dem Handhebelventil (z. B. HH5/2-EA-LFZ) gelüftet werden. Bei Wind/Regen oder Netzausfall werden die Ventile automatisch in Stellung „ZU“ geschaltet.

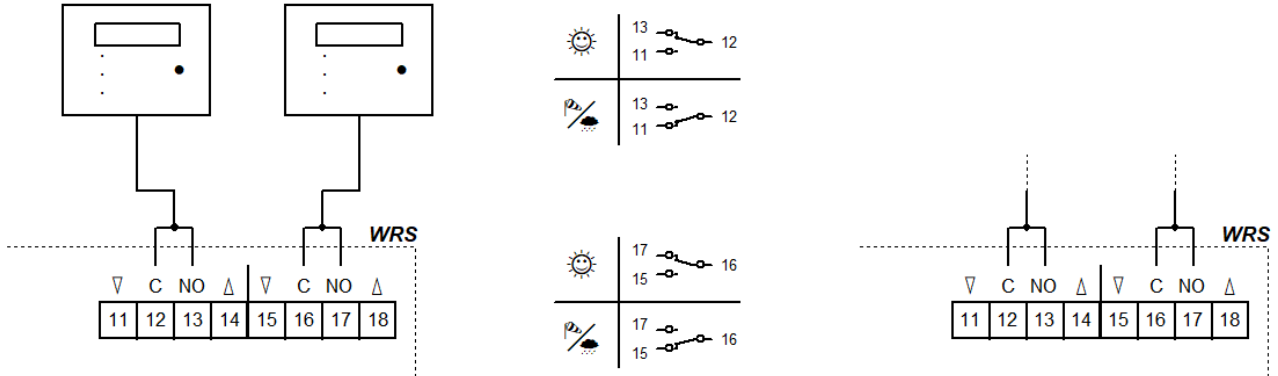


### 3.2.7 Weiterleitung von Systemmeldungen

Es sind bis zu zwei RWA-Zentralen oder Lüftungssteuerungen direkt anschließbar. Ein weiterer Ausbau ist mit einer Kontakterweiterung *KE* oder *Option PKM* möglich.  
 Maximale Leitungslänge zwischen RWA-Zentralen/Lüftungssteuerungen und *EVE-WR2*: 400 m.

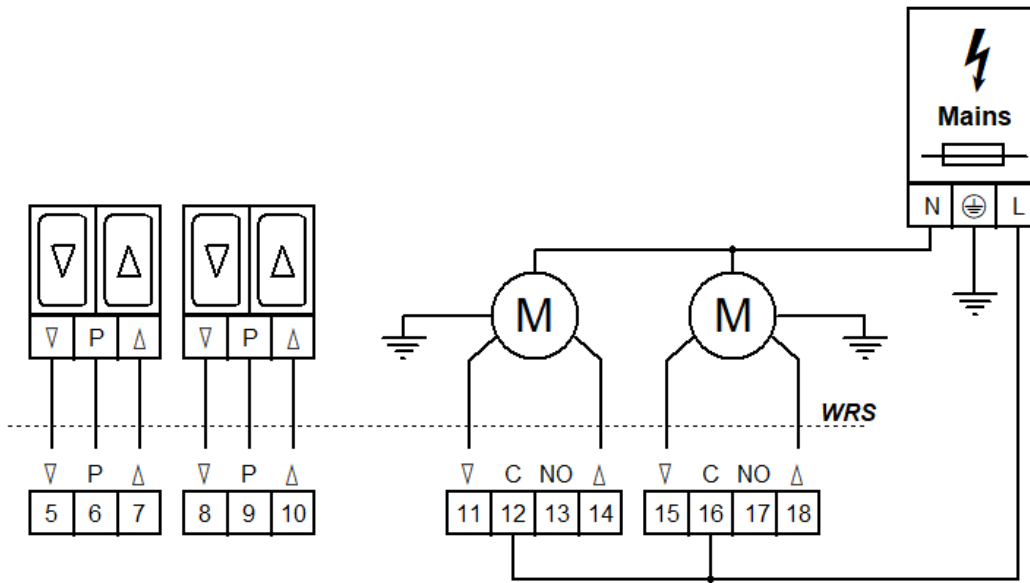
#### An RWA-Zentrale/Lüftungssteuerung

#### Störungsmeldungen (z. B. an Gebäudeleittechnik)

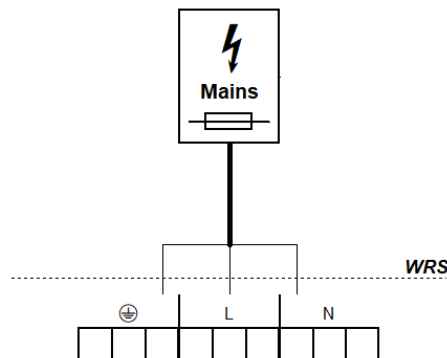


### 3.2.8 Externe Stromversorgung der Antriebe

Elektroanbauteile nach gleichem Muster anschließen.



### 3.2.9 Netzspannung





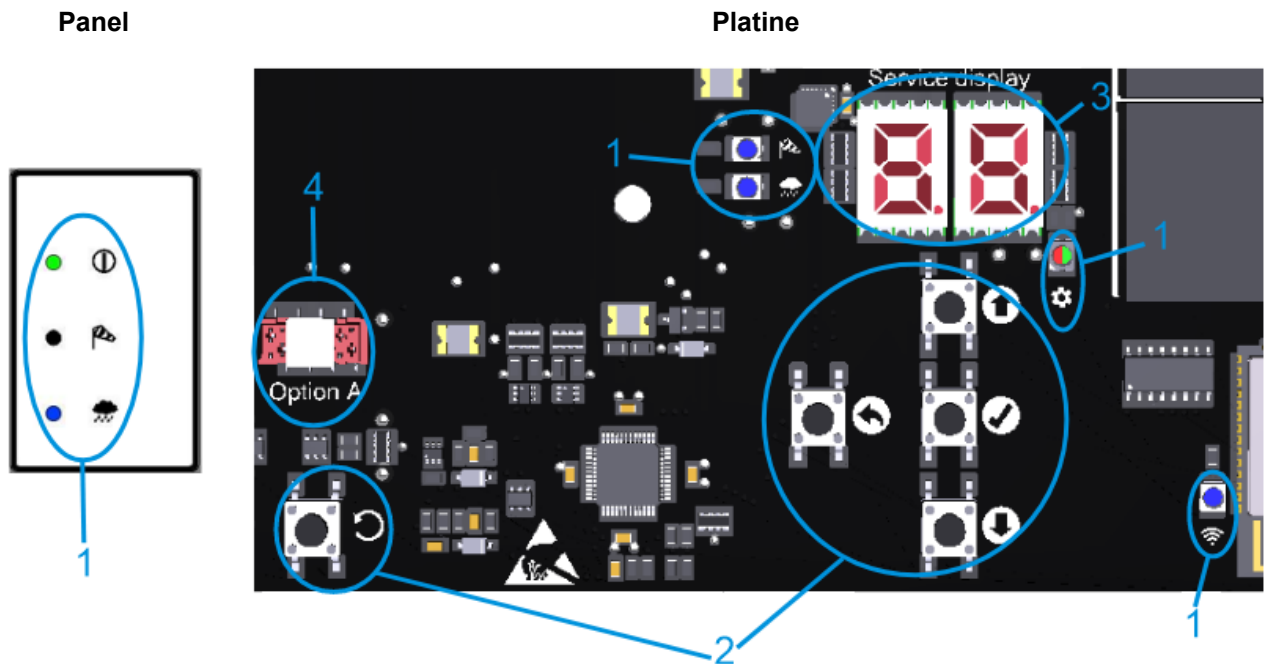
## 4 Bedienung und Funktionen

Als Erweiterung von RWA-Zentralen/Lüftungssteuerungen leitet die *EVE-WR2* über zwei Relaisausgänge wählbare Systemmeldungen weiter, z. B. zum Schließen von Lichtkuppeln bei Schlechtwetter.

Beim Einsatz als Lüftungssteuerung werden die angeschlossenen Komponenten über Lüftungstaster betätigt. Die Verarbeitung der Sensorsignale sowie die Funktionen der potentialfreien Ausgangskontakte werden über das Menü der Steuerung konfiguriert.

Das Menü wird über vier Tasten bedient. Das Servicedisplay zeigt Menüpunkte und eingestellte Werte an. Die LEDs zeigen weitere Betriebszustände an.

### 4.1 Übersicht



| 1: LEDs    | Leuchten   | Blinken   |
|------------|--|---|
| ① BETRIEB  | Störungsfreier Betrieb   | Anliegende Störung  |
| ⚡ WIND     | Wind aktiv   | Windstöße kurzzeitig über Schwellwert, Ausgangskontakte bleiben deaktiviert |
| ☔ REGEN    | Regen aktiv  | –   |
| ⚙️ MENÜ    | Menü geöffnet  | Ohne Aktivität noch 20 s, bis das Menü automatisch geschlossen wird         |
| 📶 WLAN     | Gerät verbunden  | WLAN aktiv/Update wird verarbeitet  |
| 2: Tasten  | Drücken  | Gedrückt halten   |
| ⏪ HOCH     | Menü hoch/Livemessung aufrufen   | Schnelldurchlauf  |
| ⏩ RUNTER   | Menü runter/Störungsspeicher aufrufen                                    |   |
| ⏵ OK       | Menü vor/Einstellung speichern   | Menü öffnen   |
| ⏴ ZURÜCK   | Menü zurück/Einstellung verwerfen  | Menü schließen  |
| ⏴ RESET    | Nur für Servicezwecke. Das Gerät wird neu gestartet.                     |   |
| 3: Display | Menüoptionen, Werte und Codes. Wählbare Werte werden blinkend angezeigt. |   |
| 4: Option  | Stecker für Flachbandleitung eines Optionsmoduls, Steckplatz darüber     |   |

## 4.2 Livemessung und Störungsspeicher

Livemessung und Störungsspeicher können nur aufgerufen werden, wenn das Menü geschlossen ist. Die Livemessung wird über HOCH aufgerufen. Das Servicedisplay zeigt die aktuell gemessene Wind-/Regenstufe (00 bis 99) an. Durch Leuchten der jeweiligen LED wird angezeigt, ob es sich um den Wert für Wind oder Regen handelt. Wechseln zwischen den Messwerten für Wind und Regen erfolgt über HOCH. Die Anzeige der Livemessung wird nach 2 min automatisch ausgeschaltet. Der Störungsspeicher wird über RUNTER aufgerufen. Er wird für 2 s angezeigt.

## 4.3 Einstellungs Menü

- Ist das Menü geöffnet, leuchten das Display und die MENÜ-LED.
- Menüpunkte werden mit Punkt zwischen den Stellen angezeigt, Einstellungswerte ohne Punkt. Geänderte und noch nicht gespeicherte Werte blinken.
- Bei einem Einstellungskonflikt wechselt die MENÜ-LED zu Rot. Von einem Konflikt betroffene Einstellungen können nicht geändert werden/werden nicht berücksichtigt. Bedingungen und Ursachen für Konflikte sind in den Funktionsdetails zu finden (siehe Abschnitt 4.4).
- Das Menü wird nach 10 min ohne Aktivität automatisch geschlossen, die MENÜ-LED beginnt 20 s vorher zu blinken.

### Hauptmenüebene

|    | Untermenüebene |                            |
|----|----------------|----------------------------|
| 0. |                | <b>Systemeinstellungen</b> |
|    | 0.0            | WLAN                       |
|    | 0.1            | Softwareversion            |
|    | 0.F            | Werkseinstellungen         |
| 1. |                | <b>Windeinstellungen</b>   |
|    | 1.0            | Windstufe                  |
|    | 1.1            | Windsensorüberwachung      |
|    | 1.2            | Reduzierte Empfindlichkeit |
|    | 1.F            | Verknüpfung zu <i>WRM</i>  |
| 2. |                | <b>Regeneinstellungen</b>  |
|    | 2.0            | Regenstufe                 |
|    | 2.1            | Dauerheizstufe             |
|    | 2.F            | Verknüpfung zu <i>WRM</i>  |
| 3. |                | <b>Relaisausgang 1</b>     |
|    | 3.0            | Funktion                   |
|    | 3.1            | Ausschaltverzögerung       |
| 4. |                | <b>Relaisausgang 2</b>     |
|    | 4.0            | Funktion                   |
|    | 4.1            | Ausschaltverzögerung       |
| 5. |                | <b>Testfunktionen</b>      |
|    | 5.0            | Sensortest                 |
|    | 5.1            | Ausgänge deaktivieren      |
| R. |                | <b>Option A</b>            |

## 4.4 Funktionsdetails

In diesem Abschnitt werden die wählbaren Funktionen mit ihren Einstellmöglichkeiten beschrieben.

### 4.4.1 Systemeinstellungen

#### ☐. Systemeinstellungen

##### ☐☐ WLAN

Zur Verbindung und Bedienung des Geräts über die App *K + G ControlCenter*. Bleibt nach Zurücksetzen auf Werkseinstellungen aktiviert. Wird nach 60 min automatisch deaktiviert.

☐F Aus <sup>1</sup>

☐n An

##### ☐. † Softwareversion

Anzeige der aktuellen Softwareversion in einer Zeichenfolge auf der rechten Stelle des Displays

##### ☐F Werkseinstellungen

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen. Zum Bestätigen OK für 2 s gedrückt halten, das Gerät wird anschließend neu gestartet.

☐F Aus

☐n An, Werkseinstellungen werden wiederhergestellt

### 4.4.2 Wind- und Regeneinstellungen



Durch Einstellen einer zu hohen Wind-/Regenstufe oder durch Deaktivieren von Sensoren kann es zu Schäden durch Wind/Regen kommen. Bei der Einstellung der Wind-/Regenstufe (auch bei *Option WRM*, falls vorhanden) lokale Wetterverhältnisse beachten.

#### ☐. Windeinstellungen

##### ☐☐ Windstufe

Bei Überschreiten der eingestellten Schwelle werden die Anzeigen und Ausgänge aktiviert.

☐☐ Deaktiviert. Deaktivieren, wenn kein Sensor angeschlossen wird.

☐ † Empfindlich

☐☐ Durchschnittliche Empfindlichkeit <sup>1</sup>

☐☐ Unempfindlich

##### ☐. † Windsensorüberwachung

Spricht der Windsensor innerhalb der eingestellten Zeit nicht an, wird eine Störung angezeigt.

☐☐ Überwachung deaktiviert

☐ † Minimale Überwachungsdauer [h]

☐☐ [h] <sup>1</sup>

☐☐ Maximale Überwachungsdauer [h]

##### ☐. 2 Reduzierte Empfindlichkeit

Verringert die Empfindlichkeit gegenüber Windstößen

☐F Aus <sup>1</sup>

☐n An, reduzierte Empfindlichkeit aktiviert

##### ☐F Verknüpfung zu WRM

Definiert die Abhängigkeit der Ausgänge mit der Funktion „Wind“ von den angeschlossenen Sensoren. Nur mit *Option WRM 101* möglich.

☐ † 1-Sensor-Abhängigkeit: <sup>1</sup>

Ausgänge werden aktiviert, wenn der Windsensor von *WRM* oder *EVE-WR2* anspricht

2-Sensor-Abhängigkeit:

☐☐ Ausgänge werden aktiviert, wenn die Windsensoren von *WRM* und *EVE-WR2* ansprechen

<sup>1</sup> Werkseinstellung

## 2.1 Regeneinstellungen

### 2.0 Regenstufe

Bei Überschreiten der eingestellten Schwelle werden die Anzeigen und Ausgänge aktiviert.

- Deaktiviert. Deaktivieren, wenn kein Sensor angeschlossen wird.
- Empfindlich <sup>1</sup>
- Unempfindlich

### 2.1 Dauerheizstufe

Zur Vermeidung von Taubildung und einer dadurch verursachten Aktivierung des Regensensors kann dieser mit reduzierter Leistung kontinuierlich beheizt werden. Wird der Sensor durch Regen aktiviert, arbeitet die Heizung mit voller Leistung, bis die Sensorfläche trocken ist.

- Dauerheizung deaktiviert <sup>1</sup>
- Minimale Heizstufe [%]
- Maximale Heizstufe [%]

### 2.F Verknüpfung zu WRM

Definiert die Abhängigkeit der Ausgänge mit der Funktion „Regen“ von den angeschlossenen Sensoren. Nur mit *Option WRM 101* möglich.

1-Sensor-Abhängigkeit: <sup>1</sup>

- Ausgänge werden aktiviert, wenn der Regensensor von *WRM oder EVE-WR2* anspricht
- 2-Sensor-Abhängigkeit:
- Ausgänge werden aktiviert, wenn die Regensensoren von *WRM und EVE-WR2* ansprechen

## 4.4.3 Relaisausgänge



**Bei deaktivierten Ausgängen schließen RWG und/oder Lüftungsgeräte bei Schlechtwetter nicht und es kann zu Schäden durch Wind/Regen kommen. Daher vor dem Deaktivieren von Ausgängen (auch bei *Option PKM/WRM*, falls vorhanden) die aktuellen Wetterverhältnisse beachten.**

## 3./4. Relaisausgänge

### 3.0/4.0 Funktion

Schaltet einen potentialfreien Wechselkontakt, solange das gewählte Ereignis aktiv ist.

- Deaktiviert
- Störung
- Wind
- Regen
- Wind/Regen <sup>1</sup>

### 3.1/4.1 Ausschaltverzögerung

Verzögert die Abschaltung des potentialfreien Kontakts nach dem Ereignis um die eingestellte Zeit.

- Minimale Ausschaltverzögerung [min]
- [min] <sup>1</sup>
- Maximale Ausschaltverzögerung [min]



**Fahrzeit der angeschlossenen Komponenten beachten, ggf. wird nicht vollständig geschlossen.**

<sup>1</sup> Werkseinstellung

#### 4.4.4 Testfunktionen

##### ↳ Testfunktionen

##### ↳ Sensorstest

Bei Ansprechen eines Sensors leuchtet die entsprechende LED dauerhaft. Die Ausgangskontakte werden aktiviert.

☐F Aus <sup>1</sup>

☐n Sensoren auf höchster Empfindlichkeitsstufe und unbegrenzte Ausschaltverzögerung. Wird nach 8 h oder nach einem Reset automatisch wieder deaktiviert.

##### ↳ Ausgänge deaktivieren

Deaktiviert alle Ausgangskontakte (z. B. für Arbeiten bei Schlechtwetter).

☐F Aus <sup>1</sup>

☐n Alle Ausgangskontakte sind deaktiviert. Wird nach 8 h oder nach einem Reset automatisch wieder deaktiviert

### 5 Optionsmodule

Das Gerät kann über den vorgesehenen Steckplatz durch eines der kompatiblen Optionsmodule ergänzt werden. Die Installation wird in der Installationsanleitung des jeweiligen Moduls beschrieben. Nach der Installation ist das Menü des angeschlossenen Moduls unter Menüpunkt R zu finden.

#### 5.1 Option LEM (zum Anschluss von Thermostat/Zeitschaltuhr)

Ein Schließbefehl durch Wind/Regen hat Vorrang vor dem Automatik- und Handbetrieb der *Option LEM*.

##### R. Automatik

##### ↳ Automatikeingang

Kontaktart des angeschlossenen Automatikschalters

Bei geschaltetem Kontakt wird im Automatikbetrieb ein Fahrbefehl AUF generiert.

☐☐ Schließkontakt <sup>1</sup>

☐! Öffnerkontakt

##### ↳ Schaltverzögerung

Verzögerung, mit der die Antriebe nach Unterschreiten eines im Automatikschalter eingestellten Schwellwerts eingefahren/ausgefahren werden

☐☐ Minimale Schaltverzögerung [min] <sup>1</sup>

☐☐ Maximale Schaltverzögerung [min]



**Einschaltdauer der angeschlossenen Komponenten beachten.**

#### 5.2 Option PKM (Erweiterung über zwei 230V~ Relais)

##### R. 1/R.2 PK 1/PK 2

##### ↳/2. Funktion PK 1/PK 2

Schaltet einen potentialfreien Wechselkontakt, solange das gewählte Ereignis aktiv ist.

☐☐ Deaktiviert

☐2 Störung

☐4 Wind

☐5 Regen

☐6 Wind/Regen <sup>1</sup>

##### ↳/2. Ausschaltverzögerung PK 1/PK 2

Verzögert die Abschaltung des potentialfreien Kontakts nach dem Ereignis um die eingestellte Zeit

☐☐ Minimale Ausschaltverzögerung [min] <sup>1</sup>

☐☐ Maximale Ausschaltverzögerung [min]



**Fahrzeit der angeschlossenen Komponenten beachten, ggf. wird nicht vollständig geschlossen.**

<sup>1</sup> Werkseinstellung

## 5.3 Option WRM (zum Anschluss eines Wind-/Regensensors)

### R.1 Windeinstellungen

#### 1.0 **Windstufe**

Bei Überschreiten der eingestellten Schwelle werden die Anzeigen und Ausgänge aktiviert.

- Deaktiviert. Deaktivieren, wenn kein Sensor angeschlossen wird.
- Empfindlich
- Durchschnittliche Empfindlichkeit <sup>1</sup>
- Unempfindlich

#### 1.1 **Windsensorüberwachung**

Spricht der Windsensor innerhalb der eingestellten Zeit nicht an, wird eine Störung angezeigt.

- Überwachung deaktiviert
- Minimale Überwachungsdauer [h]
- [h] <sup>1</sup>
- Maximale Überwachungsdauer [h]

#### 1.2 **Reduzierte Empfindlichkeit**

Verringert die Empfindlichkeit gegenüber Windstößen

- Aus <sup>1</sup>
- An, reduzierte Empfindlichkeit aktiviert

### R.2 Regeneinstellungen

#### 2.0 **Regenstufe**

Bei Überschreiten der eingestellten Schwelle werden die Anzeigen und Ausgänge aktiviert.

- Deaktiviert. Deaktivieren, wenn kein Sensor angeschlossen wird.
- Empfindlich <sup>1</sup>
- Unempfindlich

#### 2.1 **Dauerheizstufe**

Zur Vermeidung von Taubildung und einer dadurch verursachten Aktivierung des Regensensors kann dieser mit reduzierter Leistung kontinuierlich beheizt werden. Wird der Sensor durch Regen aktiviert, arbeitet die Heizung mit voller Leistung, bis die Sensorfläche trocken ist.

- Dauerheizung deaktiviert <sup>1</sup>
- Minimale Heizstufe [%]
- Maximale Heizstufe [%]

### R.3 PK

#### 3.0 **Funktion**

Schaltet einen potentialfreien Wechselkontakt, solange das gewählte Ereignis aktiv ist.

- Deaktiviert
- Störung
- Wind
- Regen
- Wind/Regen <sup>1</sup>

#### 3.1 **Ausschaltverzögerung**

Verzögert die Abschaltung des potentialfreien Kontakts nach dem Ereignis um die eingestellte Zeit

- Minimale Ausschaltverzögerung [min]
- [min] <sup>1</sup>
- Maximale Ausschaltverzögerung [min]



**Fahrzeit der angeschlossenen Komponenten beachten, ggf. wird nicht vollständig geschlossen.**

<sup>1</sup> Werkseinstellung

## 6 Wartung

Im Zuge der Wartung sollten alle Funktionen und Anzeigen des Geräts und der Komponenten einschließlich angeschlossener Optionen überprüft werden. Dies beinhaltet auch die Überprüfung der Klemmstellen, Anschlussleitungen, Anzeigen und Sicherungen, falls nötig eine Reinigung verschiedener Komponenten sowie das Prüfen auf Updates über *K + G ControlCenter*.

## 7 Fehlerbehebung

Blinkt die grüne BETRIEB-LED auf dem Panel, liegt eine Störung vor. Bei Störungen von Wind-/Regensensor werden die Ausgänge mit der entsprechenden Funktion aktiviert.

Fehlercodes sowie weitere Meldungen werden auf dem Servicedisplay angezeigt. Zum Ablesen den Gehäusedeckel entfernen, siehe Abschnitt 3.1.

⚠: Störung, ⓘ: Nachricht, keine Maßnahme erforderlich

| Code                  | Kategorie | Beschreibung                  | Maßnahmen  |
|-----------------------|-----------|-------------------------------|--|
| <b>EVE-WR2</b>        |           |                               |  |
| 11                    | ⚠         | Windsensorüberwachung         | Windsensor prüfen, Anschluss und Leitungen des Windsensors prüfen<br>Montageort des Sensors prüfen |
| 21                    | ⚠         | Regensensor Drahtbruch        | Leitungen des Regensensors prüfen  |
| 22                    | ⚠         | Heizung Kurzschluss           | Regensensor und Leitungen prüfen   |
| --                    | ⓘ         | Störungsspeicher leer         |  |
| ⓧ                     | ⚠         | Sensortest aktiv              | Kein Fehler, deaktivierbar in Menüpunkt 2.3  |
| ⓧ1                    | ⚠         | Ausgänge deaktiviert          | Kein Fehler, deaktivierbar in Menüpunkt 2.1  |
| R0                    | ⚠         | Option entfernt               | Anschluss der Flachbandleitung prüfen  |
|                       | ⚠         | Option nicht erkannt          | Anschluss der Flachbandleitung prüfen<br>Steuerung mit RESET zurücksetzen.                         |
| R3                    | ⚠         | Inkompatible Option           | Kompatibilität beachten  |
| <b>Option LEM 101</b> |           |                               |  |
| R1                    | ⚠         | Wahlschalter undefiniert      | Anschlussleitungen des Wahlschalters prüfen  |
| RF                    | ⓘ         | Lüftung durch Option gesperrt | Automatikbetrieb oder ZU ist aktiv   |
| <b>Option WRM 101</b> |           |                               |  |
| R1                    | ⚠         | Windsensorüberwachung         | Windsensor prüfen, Anschluss und Leitungen des Windsensors prüfen<br>Montageort des Sensors prüfen |
| R2                    | ⚠         | Regensensor Drahtbruch        | Leitungen des Regensensors prüfen  |
| R3                    | ⚠         | Heizung Kurzschluss           | Regensensor und Leitungen prüfen   |